Landkreis Spree-Neiße

- Handlungsanleitung Altholz -

(Stand: 01/2014)

Altholz aus Abbruch-, Bau- oder Modernisierungsmaßnahmen

Inverkehrbringen von Altholz **nur** zur Verwertung und Beseitigung in zugelassenen Altholzbehandlungsanlagen

kein Abfall i.S. des KrWG bei *Verwendung in der eigentlichen Zweckbestimmung* durch den Abfallerzeuger/-besitzer

Abfall i. S. des § 3 KrWG i. V. m. der Abfallverzeichnis- und der Altholzverordnung bei Inverkehrbringen (Abgabe an Dritte) von Altholz

Ausnahme: kyanisiertes, mit PCB/PCT oder Teerölen belastetes Altholz → Abfall i. S. des § 3 (4) KrWG

Einstufung der Altholzabfälle zur ordnungsgemäßen Entsorgung nach den Vorgaben der Altholzverordnung in die Kategorien A I bis A IV

Beachtung weiterer gesetzlicher Grundlagen wie Chemikalien-gesetz, ChemikalienverbotsVO, GefahrstoffVO sowie der Verwendungsverbote

A I: naturbelassenes Vollholz

A II/III: z. B. Dielen, Fehl-böden, Türblätter, Zargen ohne schädliche Verunreinigungen

ASN 170201

Generell ist die Nutzung von Altholzabfällen als Brennholz im privaten Bereich nicht zulässig! (Kleinfeuerungsanlagen - 1. BImSchV)

A IV: Konstruktionshölzer für tragende Teile, Holzfachwerk und Dachsparren, Fensterholz, Fensterstöcke, Außentüren, imprägnierte Bauhölzer aus dem Außenbereich, Altholzabfälle mit schädlichen Verunreinigungen (z. B. Lacke, Farben, Holzschutzmittel)

ASN 170204*